

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Rolf Paulsen-Maronde

**Titel:** KWP49\_Ä1: Erinnerungskultur & Museen - Kiel  
arbeitet auf

---

## Text

### Von Zeile 4 bis 5:

dass die Kooperation mit den verschiedenen Erinnerungsorten an Nationalsozialismus ~~und~~ Holocaust und Revolutionszeit Wirklichkeit wird.

### Von Zeile 10 bis 14:

~~Wir setzen uns für die Umbenennung der Straßen Lüderitzstraße, Nachtigalstraße, Nettelbeckstraße, Wißmannstraße und Woermannstraße ein, da diese Straßen nach Personen benannt wurden, die mit Kolonialismus und Sklavenhandel in starkem Zusammenhang stehen.~~

Wir setzen uns für die Umbenennung der Straßen Lüderitzstraße, Nachtigalstraße, Nettelbeckstraße, Wißmannstraße und Woermannstraße ein, da diese Straßen nach Personen benannt wurden, die mit Kolonialismus und Sklavenhandel in starkem Zusammenhang stehen.

Auch die demokratisch-revolutionäre Epoche in Kiel wollen wir weiter herausstellen. Mit dem Matrosenplatz am Bahnhof wurde in den letzten Jahren ein wichtiger Schritt gemacht.

Diesen Weg wollen wir weitergehen. Am 04.11. 1918 versammelten sich die Mitglieder des Arbeiter-und Soldatenrat auf dem Wilhelmplatz und stellten ihre 14 Forderungen auf. Wenige Tage später am 09.11.2018 wurde in Weimar die erste Republik in Deutschland

ausgerufen. Zur Erinnerung an den Versammlungstag wurde von der Stadt der Platz in "Platz der Republik" umbenannt. Die Nationalsozialisten machte 1933 diesen Schritt rückgängig. Bis heute wurde diese Fehlentwicklung nicht korrigiert. Das wollen wir endlich nachholen. Dieser bedeutende Platz soll seinen demokratischen Namen wieder bekommen.

### **Begründung**

Der bisherige Text beschränkt sich zu einseitig auf das Preußisch-militaristische und die NS-Zeit Das ist zu kurz gedacht.

Die Revolutionszeit gehört sicherlich auch zur Erinnerungskultur. Auf diesen Teil seiner Geschichte kann Kiel auch ein wenig stolz sein. Umbenennungen hat es in jüngster Zeit auch in der Marine gegeben. Tirpitz-Mole als auch der Scheers Hafen gehören der Vergangenheit an. Auf die Sozialistengesetze, die untrennbar mit Kaiser Wilhelm I verbunden sind und die dem Sozialdemokrat Stephan-.Heinzel (mit Bebell befreundet) zum Verhängnis wurden ( ein halbes Jahr Knast wg SPD Propagandamaterialverteilung) , sollte Kiel eigentlich nicht stolz sein....

Übrigens den Kaiser Wilhelm-Kanal gibt bekanntermaßen auch nicht mehr und der bezieht sich auf Wilhelm I nicht auf Wilhelm II !